

SG Mannheim II feiert zweiten Rückrundenerfolg:

Am Samstag den 16. Januar, im noch frischen Jahr 2010, stand für die 2. Herrenmannschaft der SG Mannheim das Auswärtsspiel in Ladenburg auf dem Programm. Man wollte, trotz stark dezimiertem Mannschaftsaufgebot, bei dem beispielsweise wichtige Spieler wie Felix Birner, Etienne Espenner oder Daniel Schöttke fehlten, auch in Ladenburg keine Punkte liegen lassen und sich an der Spitzengruppe in der Oberliga weiterhin festbeißen. Das Team, um Coach Thorsten Schnieder, konnte trotzdem, auch mit Blick auf die Tabelle, mit breiter Brust als Favorit ins Spiel gehen.

Doch anders als erwartet startete Ladenburg gut ins Spiel, wohingegen Mannheim in den ersten Minuten Mühe hatte zum eigenen Spiel zu finden. Das Offensivspiel klappte zwar, doch vermeidbare Fehler in der Defense prägten Mannheims komplette erste Halbzeit, sodass man sich nicht frühzeitig absetzen konnte. Das erste Viertel endete mit einem punktreichen und ausgeglichenem 23:24 für die Gäste.

Ladenburg schien heute einen echt guten Tag erwischt zu haben und setzte im zweiten Viertel sogar noch einen drauf. Immer wieder verwandelten Ladenburgs Schützen freie Würfe von jenseits der Dreipunktlinie gegen Mannheims, am heutigen Nachmittag eher miserable, Zonenverteidigung, wodurch sich Ladenburg sogar zwischenzeitlich auf 10 Punkte absetzen konnte. Mannheim ließ sich jedoch nicht unnötig verunsichern, blieb dran und konnte sich zum Ende der ersten Hälfte auf 2 Punkte wieder heran kämpfen, jedoch war klar, dass der zweite Durchgang besser verlaufen sollte. Das Team scorte ausgeglichen doch man hatte zu wenige Aktionen unter dem Korb der Hausherren erzwingen können. In der zweiten Halbzeit sollte dies verstärkt, gepaart mit gut organisierter und aggressiver Mann-Mann-Verteidigung umgesetzt werden. Schnieder verlangte von seinen Jungs Ladenburg im dritten Viertel bei deutlich weniger Punkten zu halten und sich so schnell wie möglich abzusetzen.

Hochmotiviert startete Mannheim dann in den dritten Spielabschnitt und prompt bekam Ladenburg mit der neuen Verteidigung der Gäste seine Probleme. Die Treffsicherheit ließ deutlich nach und Mannheim wurde folglich seiner Favoritenrolle gerecht. Vor allem dank der nun stark aufspielenden Center Volpert und Seider, beherrschten die Gäste nun besser die Bretter und man konnte Ladenburg bei deutlich weniger Punkten halten und sich zusätzlich zum Ende des dritten Viertels mit 70:65 etwas absetzen.

Mit diesem Selbstbewusstsein ging man jetzt in den letzten Spielabschnitt und man war bereit Ladenburg den Rest zu geben. Es sollte sich schon bald zeigen, dass Mannheim zu Recht soweit oben in der Tabelle steht. Ladenburg konnte das Niveau aus der ersten Halbzeit nicht mehr halten und baute nun immer mehr ab. Mannheims Schützen hingegen, zu denen vor allem Tobi Specht zählte (insgesamt 6 Dreier!), verwandelten von



Tobias Specht

außen sicher und Mannheim gewann schließlich verdient am Ende, dem Spielverlauf nicht ganz entsprechend, mit 77:90. Das Team zeigte ein alles in allem gutes Spiel mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, die am Ende den Unterschied ausmachte.

Für Mannheim spielten:

Volpert (24), Specht (22, 6), Kunte (10, 1), Schütze (10), Seider (10), Möske (8), Hohenberger (6, 2), Götz, Zdarsky